

**Zeitschrift:** Protar  
**Herausgeber:** Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes  
**Band:** 26 (1960)  
**Heft:** 11-12

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Oblig. offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel obligatoire de la Société suisse des officiers de Protection antiaérienne — Organo ufficiale obbligatorio della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. iur. Leo Schürmann, Frobürgstrasse 30 (Handelshof), Olten, Tel. (062) 5 15 50 / Druck, Verlag, Administration: Vogt-Schild AG, Solothurn, Tel. (065) 2 64 61 / Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG in Verbindung mit Brunner-Annoncen, Zürich 4, Birmensdorferstrasse 53  
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.— / Postcheckkonto Va 4

November/Dezember 1960

Erscheint alle 2 Monate

26. Jahrgang Nr. 11/12

Inhalt — Sommaire

Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Draken oder Mirage? — *Luftschutztruppen*: Brevetierungsfeiern im Gotteshaus — Exkursion der Aargauischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft nach Kressbach — Pistolenschüssen der Aarg. Luftschutzzoffiziersgesellschaft — Beförderungen — *Zivilschutz*: Der zivile Luftschutz als europäische Aufgabe — Eine Eingabe für den Ausbau des Zivilschutzes — Le scorie radioattive — Szintillationszähler aus Kunststoff — Die zivile Sanitätshilfsstelle in Küssnacht ZH — Basel baut vor! — Mehrzweckbauten in der Bundesstadt — Zivilschutzvereinigungen in der Schweiz — Ist ein «entmilitarisierter» Zivilschutz zu verantworten? — Verankerung des Zivilschutzes in Liechtenstein — *Fachliteratur und Fachzeitschriften*.

## «Draken» oder «Mirage»?

Von Heinrich Horber, Frauenfeld

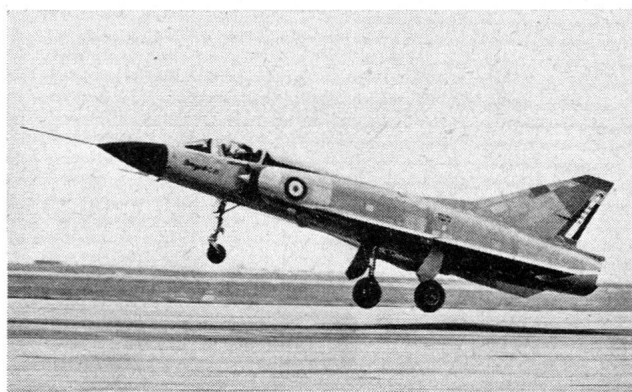
Vergleichsfliegen der beiden für unsere Flugwaffe in enger Wahl stehenden Uberschallkampfflugzeuge in Emmen, am Alpnachersee und in Meiringen vor dem Schweizerischen Bundesrat und der Landesverteidigungskommission

Gegen Ende des Monats Oktober hat das Eidg. Militärdepartement durch Pressemitteilung bekanntgegeben, dass das schwedische Flugzeug Saab-«Draken» und das französische Flugzeug «Mirage III» zu nochmaligen endgültigen Versuchen in die Schweiz kommen würden. In der Folge ist dies nun geschehen, und zum Abschluss der Erprobungsflüge mit beiden Typen sind diese in einer gemeinsamen Demonstration

III» referierte Generaldirektor M. Vallières von der französischen Firma Générale Aéronautique Marcel Dassault. Er pries die hohe Geschwindigkeit der «Mirage», die den Wert von Mach 2,15 — d. h. über doppelte Schallgeschwindigkeit — erreicht und überdies eine enorme Steigfähigkeit besitzt. Demzufolge sei dieses Flugzeug hervorragend für Interzeptionsaufgaben — d. h. als Fangjäger — geeignet. Seine



Die Aufnahme zeigt eine mit «Sidewinder»-Lenkgeschossen (an beiden Flügelenden) ausgerüstete «Mirage III»



Start eines Delta-Kampfflugzeuges «Mirage III»

am 30. November 1960 den Mitgliedern des Bundesrates, der Landesverteidigungskommission und der Presse vorgeführt worden.

Am Vormittag des genannten Tages bot sich Gelegenheit, die beiden Delta-Flugzeuge im Eidg. Flugzeugwerk in Emmen aus nächster Nähe zu betrachten, wobei jedem Baumuster eine getrennte Halle zugewiesen war. Ueber die Eigenschaften der «Mirage

Bewaffnung bestehe aus Bordkanonen, Raketen und Bomben. Um das Flugzeug «Mirage III» waren sämtliche Bordwaffen gruppiert und diese liessen erkennen, dass dieser hochqualifizierte Kampfflugzeugtyp ebensogut für die Aufgaben des Erdkampfeinsatzes bereitgestellt werden kann. Eine allfällige Lizenzfabrikation des Typs «Mirage III» in der Schweiz liege durchaus im Bereiche der Möglichkeit.